



Aktenzeichen: 40/Um/Le

Datum: 12.11.2020

Hinweis: **XVII/1016**

Beratungsfolge: Schulträgerausschuss Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat

**DigitalPakt
-Auftragsvergabe-**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Die Ausführungen der Verwaltung zum aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Digitalpakts werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Durchführung der baulichen Arbeiten für die Herstellung und Verbesserung der EDV-Verkabelung und der WLAN-Vernetzung aller Frankenthaler Schulen auf der Grundlage des Rahmenvertrages Wifi4rlp des Landes Rheinland-Pfalz durch die zertifizierte Firma The Cloud Networks Germany GmbH, Heinsberg, wird vorbehaltlich der Bewilligung des Dachantrages durch die Förderbank ISB Mainz zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle für den zu stellenden Dachantrag notwendigen weiteren Schritte umzusetzen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Förderrichtlinien DigitalPakt Schulen

Mit Vorlage XVII/0129 wurden ausführlich die Rechtsgrundlagen, die Förderrichtlinien und der Ablauf des Förderverfahrens dargestellt.

Das mögliche Gesamtbudget für den geförderten Ausbau der digitalen Infrastruktur der 19 Frankenthaler Schulen beträgt maximal 3.457.508,09 €.

Von diesen Gesamtkosten können beim Land 90 v.H., insgesamt 3.111.757,28 €, als Zuwendung abgerufen werden. Die restlichen 10 v.H. der Gesamtkosten, insgesamt 345.750,81 €, sind von der Stadt Frankenthal (Pfalz) als Eigenanteil zu tragen.

Rahmenverträge des Landes RLP - Auftragsgrundlage

Das Land Rheinland-Pfalz hat seit 2003 den Landesbetrieb Daten und Information (LDI) eingerichtet. Diese Behörde hat im Land Rheinland-Pfalz die Aufgabe, als zentraler Dienstleister alle Behörden und öffentliche Stellen des Landes beim Einsatz von Verfahren und Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik zu beraten und zu unterstützen. Dazu zählt auch die Beschaffung von Hard- und Softwareprodukten sowie entsprechender Serviceleistungen.

Hierzu hat der LDI verschiedene Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. Diese sind in der Regel als Beschaffungsrahmenverträge mit festgelegtem Volumen ausgestaltet. Sie sind im Wege nationaler oder EU-weiter Ausschreibungsverfahren zustande gekommen und ermöglichen den begünstigten Stellen, ohne nochmalige eigene zeitaufwändige und komplexe förmliche Ausschreibungsverfahren direkt aus den Rahmenverträgen zu beschaffen. Dadurch wird das Verfahren bis zur Realisierung deutlich verkürzt und wirtschaftliche Preise garantiert.

Der LDI erweitert und aktualisiert sein Portfolio an Rahmenverträgen ständig, um insbesondere im Interesse der öffentlichen Stellen im Land kurzfristig die nachgefragten Leistungen bereitstellen und auch bei Projekten schnell und flexibel den jeweiligen Bedarf decken zu können. Die Beachtung der vergaberechtlichen Vorgaben ist hierbei ein wesentliches Kriterium.

Für den Bildungsbereich gibt es unterschiedliche Rahmenverträge, u.a. auch den Rahmenvertrag Wifi4rlp mit der Firma The Cloud Networks Germany GmbH, Heinsberg, der den Ausbau von WLAN an Schulen in Rheinland-Pfalz vorsieht. Diese Firma bietet eine einfache, sichere und schnelle Umsetzung durch umfangreiche Unterstützung aus einer Hand während der gesamten Projektplanung.

Sachstand

Aufgrund der verbleibenden kurzen Antragsfrist bis zum 22.5.2022 und der Komplexität dieses Förderverfahrens ist eine Beschleunigung des Prozesses durch ein fachkundiges Unternehmen unerlässlich.

Im Schulträgerausschuss am 15.09.2020 wurde die Beauftragung der Grundlagenermittlung beschlossen. Mit der Aufnahme der vorhandenen digitalen Netzwerkstrukturen an 19 Schulen wurde die vom Land RLP mit Rahmenvertrag Wifi4rlp zertifizierte Firma The Cloud Networks Germany GmbH beauftragt. Die nun vorliegende Kostenschätzung der Firma The Cloud Networks Germany GmbH für den Aufbau und Ausbau der WLAN-Strukturen in allen 19 Schulen beläuft sich auf brutto 2.726.577,98 €. Diese Angebotssumme wird bei Beauftragung vertraglich als Kostenobergrenze vereinbart werden.

Ausblick und weitere Schritte

Der Förderbank ISB Bank, Mainz, wird bereits Anfang Januar 2021 der Dachantrag für alle Schulen vorgelegt. Die Beauftragung und die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach Erhalt der Förderbescheide - bereits im 2. Quartal 2021. Mit der Fertigstellung der 1. Stufe (Ausbau WLAN) kann bis Sommer 2021 gerechnet werden.

Parallel dazu wird die Stadt Frankenthal (Pfalz) ein Konzept zur weiteren Ausstattung und Verwendung der restlichen Fördersumme in Höhe von rd. 731.000 € (2. und 3. Stufe) vorlegen.

Gemeinsam mit allen Schulakteuren, den Fraktionen, den Landeseinrichtungen (Pädagogisches Landesinstitut) und dem von der Stadt Frankenthal mit finanzierten Medienzentrum Ludwigshafen wird die Verwaltung ein nachhaltiges Medienentwicklungskonzept erarbeiten. Ziel ist die zeitnahe Einberufung der bereits mehrfach angekündigten AG DigitalPakt, die Grundlagen für die künftige digitale Ausstattung der Schulen erarbeiten wird, auf deren Basis weitere Beschlüsse durch städtische Gremien erfolgen können.

Wie bereits berichtet, wurden alle Schulträger mit Schreiben des Ministeriums für Bildung am 30.7.2020 hierüber unterrichtet, dass eine Bewilligung durch die Investitions- und Strukturbank ab August 2020 auch dann erfolgen kann, wenn zum Zeitpunkt der Antragstellung das Medienkonzept der Schule noch nicht vorliegt. Diese können im Förderprozess nachgereicht werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Firma The Cloud Network Germany den Auftrag für die Herstellung der baulichen WLAN-Infrastruktur, auf der Grundlage des Rahmenvertrages des Landes Rheinland-Pfalz und vorbehaltlich der Bewilligung des Dachantrages durch die ISB Bank Mainz, auf der Grundlage der Kostenschätzung und der Angebote vom 25.09.2020 zum Angebotspreis von 2.726.577,98 € einschließlich Mehrwertsteuer zu erteilen.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2021 und in den Folgejahren bei Produkt 2431 (DigitalPakt Schulen), Projekt 2008, veranschlagt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister